Handwerklicher Leistungssport beim SV Hirten

Ambitionierte Sportheimsanierung in Eigenleistung nahezu geschafft – Treue Mitglieder – Zulauf im Kindersport

Die Fleißigen (von links): Vorsitzender Harald Grzesch, Karl Heinz Wieser, Schriftführer Herbert Hamberger und Michael Katzinger im Sommer bei der Arbeit im Obergeschoss des Sportheims in Hirten. – Foto: Gerlitz

Hirten. Der Sportverein Hirten hat ein arbeitsreiches Jahr hinter sich. Im Vordergrund stand und steht die Sportheimsanierung in Eigenleistung. Das ehrgeizige Ziel lautete: Fertigstellung Ende dieses Jahres. So ganz konnte dieser ambitionierte Fertigstellungstermin nicht gehalten werden, aber viel fehlt nicht mehr – was überhaupt kein Problem darstellt.

Der *Anzeiger* bilanzierte das Jahr 2021 für den Sportverein Hirten im Gespräch mit dem Vorsitzenden Harald Grzesch: „Die Sanierung des Obergeschosses im Sportheim war und ist die erwartet große Herausforderung. Die Räumlichkeiten mussten komplett entkernt und neu aufgebaut werden, dabei wurde auch großer Wert auf die energetische Optimierung gelegt. Wo erforderlich, wurde neue Dämmung angebracht. Eine Dampfbremse wurde verlegt, bevor alle Wände in Trockenbauweise verkleidet wurden. Acht neue Dachfenster wurden eingebaut, die ganze Elektrik überprüft und zum Teil neu installiert."

Der Vorsitzende weiter: „In Summe wurden von April bis jetzt über 800 Stunden Arbeit ehrenamtlich und unentgeltlich geleistet. Ein Großteil aller angefallenen Arbeiten wurde von einer Handvoll engagierter Vereinsmitglieder geleistet. Nur Gewerke, für die wir keine Handwerker im Verein hatten, wurden an ortsansässige Fachfirmen vergeben (Installation der Heizkörper, Sanitäranlagen, Toiletten fliesen, Trockenbauwände spachteln)." Der Vorsitzende schätzt die erbrachten Handwerkerleistungen auf insgesamt 90 Stunden.

Die sportlichen Handwerker stehen kurz vor Erreichen des Ziels: „Zeitlich liegen wir fast im Rahmen unseres sehr ehrgeizigen Plans, es müssen nur noch Kleinigkeiten erledigt werden, bevor im Januar die ebenfalls neu beschaffte Innenausstattung fertig eingebaut wird. Wenn alles gut läuft, werden die Räumlichkeiten bis Ende Januar ihrer Nutzung übergeben werden können."

Harald Grzesch: „In Anbetracht der Lieferschwierigkeiten für Baumaterial, die uns das ganze Jahr über begleitet haben, und der Tatsache, dass die meisten ehrenamtlichen Arbeiten immer nur am Samstag neben der normalen beruflichen Tätigkeit geleistet werden konnten, ist das eine wirklich bemerkenswerte Leistung, für die ich mich bei allen, die mit angepackt haben, sehr herzlich bedanken möchte."

„Mein besonderer Dank gilt natürlich der Gemeinde Burgkirchen, ohne deren finanzielle Unterstützung dieses Projekt nie finanziert hätte werden können", hebt Harald Grzesch hervor.

Im Jahr 2021 wurde nicht nur das Sportheim saniert, unter großem Einsatz und mit viel Herzblut wurde das Stockschützenheim umgebaut und vergrößert. „Man darf getrost sagen, ein wahres Schmuckstück ist entstanden", lobt der Vorsitzende.

Die neuen Möbel sind schon geliefert. Die Tische, Bänke und Stühle sind aus Massivholz (Eiche) gefertigt. Darüber freut sich Vorsitzender Harald Grzesch.

Sportgelände zum Wohlfühlen

Im bereits in den Vorjahren renovierten Tennisheim wurden letzte Arbeiten im Außenbereich durchgeführt. Ein Vordach aus Stahl und Glas wurde angebaut sowie die Einhausung auf der Westseite mit Schiebetüren komplettiert zum Schutz gegen die Witterung. „Es wurden die Voraussetzungen geschaffen, damit sich alle Sportler sowie Gäste auf dem Sportgelände wohlfühlen können", fasst Harald Grzesch zusammen.

Genaueres zur Mitgliederentwicklung? Harald Grzesch: „Der SV Hirten ist in der sehr glücklichen Lage, dass trotz aller Einschränkungen des Sportbetriebs durch Corona die allermeisten Mitglieder dem Verein die Treue gehalten haben, nur sehr wenige haben uns den Rücken gekehrt. Wir können weiterhin auf einen sehr stabilen Mitgliederstand von rund 550 bauen."

Hat sich die Änderung der Beitragsstruktur (günstiger Familienjahresbeitrag in Höhe von 111 Euro) bewährt?

„Wir haben den Familienbeitrag bei der letzten Jahreshauptversammlung im Herbst 2020 beschlossen, leider hat uns kurz darauf die Corona Pandemie in die sportliche und gesellschaftliche Zwangspause gezwungen. In den wenigen Monaten dieses Jahres, in denen ein relativ normaler Sportbetrieb möglich war, hat sich gezeigt, dass wir beim SV Hirten einen regen Zulauf an Kindern im Grundschulalter vor allem in den Sportarten Kinderturnen, Tennis und Fußball verzeichnen konnten, was uns sehr freut und positiv für die Zukunft stimmt. Mein Dank geht an die Trainer, welche sich mit großen Engagement um die kleinen Sportler kümmern. Glücklicherweise können wir in Hirten eine rege Bautätigkeit beobachten, junge Familien ziehen nach Hirten. Wir hoffen, auch mit der erwähnten sehr attraktiven Beitragsstruktur, neue Mitglieder für unseren Verein zu gewinnen", so der Vorsitzende.

Details zur Kassenlage? Immerhin konnte der SVH das Jahr 2020 nicht mit schwarzen Zahlen abschließen. Wie ging das weiter? Wie steht es um die Rücklagen?

„Auch im Jahr 2021 konnten coronabedingt keine größeren Veranstaltungen stattfinden, wie unser jährliches Sommerfest. Der Spiel- und Trainingsbetrieb stand lange still. Wenn die Einnahmen daraus wegbrechen und die laufenden Kosten nahezu unverändert sind, dann geht das zwangsläufig zu Kosten der Rücklagen. Genaue Zahlen werden nach Abschluss des Kalenderjahres vorliegen und anlässlich der Jahreshauptversammlung 2022 kommuniziert", erklärt Harald Grzesch.

Wann können Sie sich die Abhaltung einer Jahreshauptversammlung vorstellen?

Harald Grzesch: „Ich hoffe sehr, dass die beschlossenen Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie Wirkung zeigen und wir im April 2022 unsere Jahreshauptversammlung dann in den neu gestalteten Räumlichkeiten abhalten können. Vor allem wünschen wir uns, dass wieder ein normaler Sportbetrieb möglich sein wird um unserer sozialen Verantwortung innerhalb der Dorfgemeinschaft gerecht zu werden."

Wechsel in der Leitung steht bevor

Sie kündigten an, 2022 die Leitung in jüngere Hände legen zu wollen. Wird das möglich sein?

Harald Grzesch: „Wie in der letzten Jahreshauptversammlung angekündigt, werde ich nicht mehr als Vorstand zur Verfügung stehen. Wir haben in den vier Jahren meiner Vorstandschaft den Verein rechtlich, organisatorisch und in Sachen Infrastruktur auf einen sicheren, zukunftsfähigen Stand gebracht. Nun ist es an der Zeit, dass frischer Wind in den Verein kommt. Es muss und es wird zu einem größeren Umbruch in der Vereinsführung kommen, da auch mein Stellvertreter Max Haider aus persönlichen Gründen nicht mehr zur Verfügung stehen wird. Ich wünsche mir, dass sich kompetente, engagierte Damen und Herren finden, die Verantwortung für den größten Ortsverein in Hirten übernehmen und diesen mit Weitsicht und Geschick führen." – ge